



01-2/15

Halbjahresfinanzbericht 2015

- Gutes erstes Halbjahr
- Ergebnis- und Umsatzanstieg in beiden Divisionen
- Hohe Auslastung
- Kontinuität für zweites Halbjahr erwartet

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014	+/-
Umsatzerlöse	1.069,6	1.033,1	+3,5 %
EBITDA	144,1	133,5	+7,9 %
EBITDA Margin (%)	13,5 %	12,9 %	
Betriebliches Ergebnis	96,5	88,7	+8,8 %
Operating Margin (%)	9,0 %	8,6 %	
Ergebnis vor Steuern	90,8	82,7	+9,8 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(23,6)	(21,7)	
Periodenüberschuss	67,2	61,0	+10,2 %
in % Umsatzerlöse	6,3 %	5,9 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	3,33	3,03	
Cash Earnings	114,7	107,5	+6,7 %
Cash Earnings Margin (%)	10,7 %	10,4 %	
Investitionen	52,0	65,5	-20,6 %
Abschreibungen	48,6	46,5	+4,5 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2015	31.12.2014
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.130,8	1.102,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.806,6	1.787,0
Eigenkapitalausstattung (%)	62,6 %	61,7 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	11,8	58,3
Enterprise Value (in Mio. EUR)	2.037,9	1.730,6
Mitarbeiter	9.224	9.399

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr 2015 weiterhin erfolgreich behauptet. Anhaltend hohe Wettbewerbsintensität prägte das überwiegend stabile gesamtwirtschaftliche Umfeld. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis übersteigen die Vergleichswerte des Vorjahres. Hohe Kapazitätsauslastung und verbesserte Produktivität trugen wesentlich dazu bei. In beiden Divisionen, Kartonerzeugung und Kartonverarbeitung, gelang es zu wachsen und das gute Ertragsniveau zu halten. Mit dem Erwerb einer französischen Faltschachtelgruppe im Bereich Pharma- und Luxusgüterverpackungen sollen organisches und akquisitives Wachstum wie bisher einander ergänzen.

Die aktuelle Auftragslage lässt aus heutiger Sicht auch für das zweite Halbjahr Kontinuität auf gutem Niveau erwarten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 1.069,6 Mio. EUR um 3,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2014: 1.033,1 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert aus einem Anstieg des Geschäftsvolumens.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014
Westeuropa	58,7 %	58,8 %
Osteuropa	26,3 %	25,6 %
Lateinamerika	5,5 %	5,1 %
Asien	5,5 %	6,0 %
Sonstige	4,0 %	4,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis wurde um 8,8 % bzw. 7,8 Mio. EUR auf 96,5 Mio. EUR (1. HJ 2014: 88,7 Mio. EUR) verbessert. Beide Divisionen hatten maßgeblich Anteil daran. Die Operating Margin des Konzerns belief sich auf 9,0 % (1. HJ 2014: 8,6 %).

Bei unverändert niedrigen Zinsen standen Finanzerträgen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (1. HJ 2014: 0,9 Mio. EUR) Finanzaufwendungen von -3,2 Mio. EUR (1. HJ 2014: -2,6 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 9,8 % auf 90,8 Mio. EUR (1. HJ 2014: 82,7 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 23,6 Mio. EUR nach 21,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres, woraus ein effektiver Konzernsteuersatz von 26,0 % (1. HJ 2014: 26,2 %) resultiert.

Der Periodenüberschuss stieg somit um 10,2 % auf 67,2 Mio. EUR (1. HJ 2014: 61,0 Mio. EUR). Bei unverändert 20.000.000 Aktien im Umlauf betrug der Gewinn je Aktie 3,33 EUR (1. HJ 2014: 3,03 EUR).

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich zum 30. Juni 2015 auf 1.806,6 Mio. EUR nach 1.787,0 Mio. EUR zum Jahresende 2014. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine ergebnisbedingte Erhöhung des Eigenkapitals von 1.102,2 Mio. EUR auf 1.130,8 Mio. EUR sowie eine Zunahme im Working Capital aufgrund gestiegener Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche vorwiegend langfristigen Charakter haben, reduzierten sich tilgungsbedingt von 265,9 Mio. EUR (31. Dezember 2014) auf 254,5 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns gingen primär infolge der Dividendenzahlung auf 266,3 Mio. EUR zurück (31. Dezember 2014: 324,2 Mio. EUR). Die Nettoliquidität des Konzerns lag damit bei 11,8 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 58,3 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere aufgrund der gegenüber dem Jahresende 2014 erhöhten Geschäftstätigkeit um 17,8 Mio. EUR auf 978,5 Mio. EUR zu. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 828,1 Mio. EUR weitgehend konstant (31. Dezember 2014: 826,3 Mio. EUR).

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich vor allem infolge des Ergebnisanstiegs auf 70,8 Mio. EUR nach 59,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag mit -61,9 Mio. EUR nahe am Vorjahreswert (1. HJ 2014: -61,3 Mio. EUR). Die Investitionsschwerpunkte beider Divisionen betrafen in erster Linie technologische Modernisierungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -66,3 Mio. EUR nach -98,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres, in welcher zur Dividende ein Jubiläumsbonus ausgezahlt wurde.

VERLAUF DES ZWEITEN QUARTALS

Das zweite Quartal lag erwartungsgemäß beim Ergebnis unter dem ersten Quartal 2015, jedoch über Umsatz und Ergebnis der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die Kartondivision verzeichnete mit 99 % weiter Vollauslastung (Q1 2015: 99 %; Q2 2014: 98 %) und konnte die Durchschnittspreise im Verlauf des Quartals verbessern. Die Operating Margin erreichte 8,5 % (Q1 2015: 7,2 %; Q2 2014: 8,0 %).

In der Packagingdivision führten vor allem Einmalaufwendungen von rund 3 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Standortkonzentration der MM Packaging Austria auf den größeren Betrieb in Wien sowie die leicht niedrigere Produktion zu einem Rückgang der Operating Margin von 10,7 % im ersten Quartal 2015 auf 7,9 % (Q2 2014: 7,9 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 45,7 Mio. EUR nach 50,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 und 42,5 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Operating Margin lag entsprechend bei 8,5 % (Q1 2015: 9,5 %; Q2 2014: 8,3 %).

Der Periodenüberschuss betrug 31,7 Mio. EUR (Q1 2015: 35,5 Mio. EUR; Q2 2014: 28,9 Mio. EUR).

WEITERE INFORMATIONEN

Im Juni 2015 hat die Division MM Packaging ein Angebot für den Erwerb des Faltschachtelgeschäftes von Ileos SA, Frankreich, gelegt und im Juli den Kaufvertrag unterzeichnet. Das Unternehmen erzeugt an fünf Standorten Faltschachteln für die Pharmaindustrie und an zwei Standorten Faltschachteln für Luxus- und Kosmetikartikel. Die Standorte befinden sich in Frankreich. Kundenportfolio und Marktanteile fügen sich in die industrielle Wachstumsstrategie von MM Packaging. Die Transaktion unterliegt üblichen aufschiebenden Bedingungen.

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2014 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Halbjahr 2015 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Ohne Anzeichen für einen nachhaltigen Aufschwung prägt jedoch Kontinuität das aktuelle Marktumfeld in Europa. Demgegenüber setzt sich in den Emerging Markets die abgeschwächte Wirtschaftsdynamik fort.

Insgesamt liegt der Auftragsbestand in beiden Divisionen weiter auf gutem Niveau. Daher ist im zweiten Halbjahr mit anhaltend zufriedenstellender Auslastung im Konzern zu rechnen.

Mit der soliden Marktverfassung in Europa steigen aber auch die Preise mehrerer Inputfaktoren sukzessive an. Die notwendige Preisanpassung für unsere Produkte befindet sich in Umsetzung. Unterstützt durch ein breites Spektrum an Effizienzsteigerungsmaßnahmen ist es Ziel, das gute Ertragsniveau im unverändert sehr wettbewerbsintensiven Umfeld bestmöglich zu behaupten. Den langfristigen Wachstumskurs werden wir wie bisher risikobewusst sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen fortsetzen.

DIVISIONEN

MM Karton

Vor dem Hintergrund solider Nachfrage auf dem europäischen Kartonmarkt prägten hohe Auslastung und verbesserte Produktivität die Geschäftsentwicklung von MM Karton in den ersten beiden Quartalen 2015. Mit 99 % (1. HJ 2014: 98 %) waren die Kapazitäten weiterhin nahezu voll ausgelastet. Mit 91.000 Tonnen lag der durchschnittliche Auftragsstand deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2014: 58.000 Tonnen).

Infolge des robusten Marktumfeldes zeichnet sich aber auch bei den Rohstoffkosten, wie Fasern und Chemikalien, seit den letzten Monaten ein Aufwärtstrend ab. Entsprechend wurde eine Preiserhöhung im zweiten Quartal sukzessive umgesetzt.

Sowohl Produktion als auch verkaufte Tonnage lagen mit 837.000 Tonnen bzw. 834.000 Tonnen um rund 4 % über den Vergleichswerten des Vorjahres (1. HJ 2014: 805.000 Tonnen bzw. 806.000 Tonnen). Mit einem Anteil von rund 84 % (1. HJ 2014: 82 %) wurde in Europa leicht mehr verkauft, sodass auf die Märkte außerhalb Europas rund 16 % (1. HJ 2014: 18 %) entfielen.

Aufgrund niedrigerer Durchschnittspreise lag die Umsatzentwicklung mit einem Anstieg von rund 2 % auf 522,4 Mio. EUR (1. HJ 2014: 511,4 Mio. EUR) etwas unter der Mengendynamik. Das betriebliche Ergebnis konnte demgegenüber jedoch um rund 5 % auf 40,9 Mio. EUR (1. HJ 2014: 39,0 Mio. EUR) verbessert werden, wodurch die Operating Margin 7,8 % (1. HJ 2014: 7,6 %) erreichte.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014	
Umsatzerlöse ¹⁾	522,4	511,4	+2,2 %
Betriebliches Ergebnis	40,9	39,0	+4,9 %
Operating Margin (%)	7,8 %	7,6 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	834	806	+3,5 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	837	805	+4,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Hohe Stabilität kennzeichnete die Faltschachtelnachfrage auf unseren europäischen Hauptmärkten im ersten Halbjahr 2015. Demgegenüber ist die konjunkturelle Abschwächung in Emerging Markets, wie Südamerika, jedoch spürbar.

Infolge ausreichender Fertigungskapazitäten bleibt der europäische Markt äußerst wettbewerbsintensiv und erfordert kontinuierlich die Konzentration aller Kräfte. MM Packaging setzt dabei auf Kostenvorfähigkeit durch hocheffiziente Fertigung in Großstandorten, überzeugende Qualität und Service sowie die frühzeitige Erschließung neuer Märkte für die langfristige Zusammenarbeit mit erfolgreichen Kunden.

Auf dieser Grundlage gelang sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis ein Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode. Hohe Auslastung und eine insgesamt gute Performance der Werke prägten das positive Gesamtbild. Ein nachhaltiger Aufschwung bleibt aber weiter nicht erkennbar.

Bei einem Anstieg der Umsatzerlöse um 4,4 % auf 598,2 Mio. EUR (1. HJ 2014: 573,0 Mio. EUR) nahm das betriebliche Ergebnis um 11,9 % auf 55,6 Mio. EUR zu (1. HJ 2014: 49,7 Mio. EUR). Die Operating Margin erhöhte sich entsprechend von 8,7 % auf 9,3 %.

Die verarbeitete Tonnage stieg um 2,0 % von 351.000 Tonnen auf 358.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 1,5 % von 986,6 Millionen auf 1.001,3 Millionen.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014	
Umsatzerlöse ¹⁾	598,2	573,0	+4,4 %
Betriebliches Ergebnis	55,6	49,7	+11,9 %
Operating Margin (%)	9,3 %	8,7 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	358	351	+2,0 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	1.001,3	986,6	+1,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Expansion Südostasien

Der Standort MM Packaging Vidon in Vietnam wird für die weitere Erschließung des südostasiatischen Marktes entwickelt. Die Produktion des Start-up-Betriebes MM Packaging Malaysia wird daher bis Jahresende 2015 in den vietnamesischen Standort integriert.

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2015	31.12.2014
AKTIVA			
Sachanlagen	3	700.974	697.724
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	3	98.181	97.697
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		6.273	7.680
Latente Steuern		22.689	23.239
Langfristige Vermögenswerte		828.117	826.340
Vorräte	6	298.612	283.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		350.136	301.162
Forderungen aus Ertragsteuern		11.868	10.984
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		55.451	45.418
Zahlungsmittel		262.441	320.086
Kurzfristige Vermögenswerte		978.508	960.671
SUMME AKTIVA		1.806.625	1.787.011
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		977.562	963.119
Sonstige Rücklagen		(110.316)	(124.190)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.119.904	1.091.587
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		10.903	10.581
Eigenkapital		1.130.807	1.102.168
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	155.729	156.724
Langfristige Rückstellungen		113.468	121.211
Latente Steuern		12.188	12.336
Langfristige Verbindlichkeiten		281.385	290.271
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	98.792	109.187
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		16.424	12.925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		167.998	170.821
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		84.495	83.699
Kurzfristige Rückstellungen		26.724	17.940
Kurzfristige Verbindlichkeiten		394.433	394.572
Summe Verbindlichkeiten		675.818	684.843
SUMME PASSIVA		1.806.625	1.787.011

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
		1.4. - 30.6.2015	1.4. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014
Umsatzerlöse	10	535.747	509.208	1.069.642	1.033.096
Herstellungskosten		(413.390)	(394.203)	(822.692)	(798.915)
Bruttoergebnis vom Umsatz		122.357	115.005	246.950	234.181
Sonstige betriebliche Erträge		1.805	3.380	4.314	5.835
Vertriebskosten		(52.234)	(50.853)	(104.417)	(101.927)
Verwaltungskosten		(26.152)	(24.978)	(50.284)	(49.242)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(33)	(94)	(39)	(190)
Betriebliches Ergebnis		45.743	42.460	96.524	88.657
Finanzerträge		435	427	798	863
Finanzaufwendungen		(1.602)	(1.287)	(3.159)	(2.616)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(1.398)	(2.165)	(3.346)	(4.198)
Ergebnis vor Steuern		43.178	39.435	90.817	82.706
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(11.492)	(10.537)	(23.590)	(21.740)
Periodenüberschuss		31.686	28.898	67.227	60.966
Davon entfallend auf:					
Aktionäre der Gesellschaft		31.348	28.796	66.666	60.687
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		338	102	561	279
Periodenüberschuss		31.686	28.898	67.227	60.966
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:					
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,56	1,44	3,33	3,03

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2015	1.4. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
Periodenüberschuss¹⁾	31.686	28.898	67.227	60.966
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	18.645	(6.074)	7.510	(7.728)
Auswirkungen Ertragsteuern	(2.824)	1.427	(1.453)	1.734
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	15.821	(4.647)	6.057	(5.994)
Währungsumrechnungen	(7.304)	8.017	8.308	(6.763)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	(7.304)	8.017	8.308	(6.763)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)¹⁾	8.517	3.370	14.365	(12.757)
Gesamtes Periodenergebnis	40.203	32.268	81.592	48.209
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	40.370	32.110	80.540	48.051
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	(167)	158	1.052	158
Gesamtes Periodenergebnis	40.203	32.268	81.592	48.209

¹⁾ Im ersten Halbjahr 2015 wurden Tsd. EUR -923 (1. HJ 2014: Tsd. EUR -1.577) von den direkt im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnungen in den Periodenüberschuss umgegliedert, davon im zweiten Quartal 2015 Tsd. EUR -923 (Q2 2014: Tsd. EUR -938).

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Anhang	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile			Gesamt		
(alle Beträge in Tsd. EUR)					Währungs- umrechnungen	Versicherungs- mathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2015		80.000	172.658	963.119	(76.192)	(47.998)	(124.190)	1.091.587	10.581	1.102.168
Gesamtes Periodenergebnis				66.666	7.820	6.054	13.874	80.540	1.052	81.592
Dividenden	7			(52.000)				(52.000)	(495)	(52.495)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(223)				(223)	(235)	(458)
Stand am 30. Juni 2015		80.000	172.658	977.562	(68.372)	(41.944)	(110.316)	1.119.904	10.903	1.130.807
Stand am 1. Januar 2014		80.000	172.658	928.642	(52.018)	(27.552)	(79.570)	1.101.730	10.072	1.111.802
Gesamtes Periodenergebnis				60.687	(6.653)	(5.983)	(12.636)	48.051	158	48.209
Dividenden	7			(96.000)				(96.000)	(340)	(96.340)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(134)				(134)	213	79
Stand am 30. Juni 2014		80.000	172.658	893.195	(58.671)	(33.535)	(92.206)	1.053.647	10.103	1.063.750

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2015	1.1. - 30.6.2014
Periodenüberschuss	67.227	60.966
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	74.165	67.630
Cash Flow aus dem Ergebnis	141.392	128.596
Veränderungen im Working Capital	(48.554)	(51.626)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	92.838	76.970
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(22.051)	(17.323)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	70.787	59.647
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(63.542)	(63.514)
Übrige Posten	1.631	2.241
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(61.911)	(61.273)
Veränderung verzinslicher Finanzverbindlichkeiten	(11.511)	609
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(52.000)	(96.000)
Übrige Posten	(2.754)	(2.755)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(66.265)	(98.146)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(256)	(210)
Veränderung der Zahlungsmittel	(57.645)	(99.982)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	320.086	297.920
Zahlungsmittel zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	262.441	197.938
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	3.874	5.022
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	266.315	202.960

In der Konzerngeldflussrechnung für das erste Halbjahr 2014 wurden unwesentliche Umgliederungen vorgenommen.

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 erstellt.

Ab 1. Januar 2015 bzw. 1. Februar 2015 sind erstmals folgende neue oder geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

Neue Interpretation	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRIC 21	Abgaben	1. Jan. 2015
Geänderte Standards	Inhalt	
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013	1. Jan. 2015

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernhalbjahresabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind dem Halbjahreslagebericht zu entnehmen.

Der Anstieg im Working Capital, insbesondere im Bereich Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ist auf die erhöhte Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2015 zurückzuführen.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf 2,81 % bzw. 2,88 % zum 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014: jeweils 2,40 %).

Die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen resultiert vor allem aus dem Anstieg der Rückstellungen für Kundenrabatte, -boni und -skonti.

2 — ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND WEITERE INFORMATIONEN

Im Januar 2015 hat die Division MM Karton die Vertriebsgesellschaft MM Karton Turkey Ticaret Limited Sirketi mit Sitz in Istanbul, Türkei, gegründet.

Im Mai 2015 wurde die MM Graphia Dortmund GmbH mit Sitz in Dortmund, Deutschland, auf die MM Graphia Bielefeld GmbH mit Sitz in Bielefeld, Deutschland, verschmolzen.

Bis zum 30. Juni 2015 hat die Division MM Packaging weitere Anteile an der Al-Ekbal Printing & Packaging Co., Amman, Jordanien, erworben, sodass sich der Anteil von 84,32 % zum 31. Dezember 2014 auf 86,47 % erhöhte.

Bis zum 30. Juni 2015 hat die Division MM Packaging weitere Anteile an der Mayr-Melnhof Printing and Packaging Tehran Company, Private Joint Stock, Teheran, Iran, erworben, sodass sich der Anteil von 96,75 % zum 31. Dezember 2014 auf 99,29 % erhöhte.

Die Division MM Packaging wird bis Jahresende 2015 die Produktion des österreichischen Standortes Gunskirchen stilllegen und in den größeren Standort der Mayr-Melnhof Packaging Austria GmbH in Wien eingliedern. Die im ersten Halbjahr 2015 verbuchten Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich auf Tsd. EUR 3.237.

Die Division MM Packaging wird bis Jahresende 2015 die Produktion am Standort MM Packaging Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia, einstellen und in den vietnamesischen Standort in Ho Chi Minh City integrieren.

Im Juni 2015 hat die Division MM Packaging ein verbindliches Angebot für den Erwerb des Faltschachtelgeschäftes von Ileos SA, Frankreich, gelegt und im Juli den Kaufvertrag unterzeichnet. Das Unternehmen erzeugt an fünf Standorten Faltschachteln für die Pharmaindustrie und an zwei Standorten Faltschachteln für Luxus- und Kosmetikartikel. Der Kaufpreis wird sich auf rund 80 Mio. EUR belaufen. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen aufschiebenden Bedingungen einschließlich der Genehmigung durch die relevanten Kartellbehörden und wird im zweiten Halbjahr 2015 erwartet.

3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2015 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 51.971 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 65.484) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 239 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 567).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 48.581 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 46.499).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2015	31.12.2014
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	255.579	257.211
Technische Anlagen und Maschinen	329.631	348.112
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.544	39.247
Anlagen in Bau	77.220	53.154
Sachanlagen	700.974	697.724
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2015	31.12.2014
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.337	7.007
Geschäfts(Firmen)werte	78.149	77.273
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.695	13.417
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	98.181	97.697

4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2015 Tsd. EUR 34.068 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 29.545).

5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der wesentlichen finanziellen Vermögenswerte, die in der Konzernbilanz unter dem Posten „Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ ausgewiesen sind sowie der wesentlichen finanziellen Verbindlichkeiten, in der Konzernbilanz unter „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2015	31.12.2014
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	839	1.264
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	1.105	970

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine wesentlichen derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen in Zusammenhang mit Anteilen von nicht beherrschenden (Minderheits-) Gesellschaftern an bestimmten Tochterunternehmen, deren Bewertung sich aus den jeweiligen einzelvertraglichen Bestimmungen ergibt. Diese Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten bemessen sich als ein Vielfaches (Multiplikator) einer ergebnisabhängigen Komponente (z. B. EBITDA) des Tochterunternehmens abzüglich einer eventuell vorhandenen Nettoverschuldung, jeweils in der Höhe des Restanteils. Zum 30. Juni 2015 betragen diese Verbindlichkeiten Tsd. EUR 10.204 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 8.885). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertungen der Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten aus den Erwerben betreffend Malaysia und Vietnam zurückzuführen.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 30. Juni 2015 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.699 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.699) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine wesentlichen Bewertungsergebnisse erfasst.

6 — VORRÄTE

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 5.188 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 6.514) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 135 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 63) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

7 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 21. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von EUR 2,60 (2013: EUR 2,40 plus Jubiläumsbonus von EUR 2,40) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 12. Mai 2015 fällig war. Termingerecht wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 52.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 48.000 plus Jubiläumsbonus von Tsd. EUR 48.000) ausgeschüttet.

8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2015	31.12.2014
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	155.729	156.724
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	98.792	109.187
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	254.521	265.911

9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Halbjahr 2015 Tsd. EUR 3.911 (1. HJ 2014: Tsd. EUR 4.582). Zum 30. Juni 2015 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 598 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.031).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	1. - 2. Quartal 2015			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	471.913	597.729	0	1.069.642
Konzerninterne Umsätze	50.506	403	(50.909)	0
Gesamte Umsatzerlöse	522.419	598.132	(50.909)	1.069.642
Betriebliches Ergebnis	40.933	55.591	0	96.524
Periodenüberschuss	29.259	37.968	0	67.227
Segment-Aktiva ¹⁾	995.006	884.003	(72.384)	1.806.625
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	332.737	415.465	(72.384)	675.818

¹⁾ per 30. Juni 2015

	1. - 2. Quartal 2014			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	460.519	572.577	0	1.033.096
Konzerninterne Umsätze	50.841	411	(51.252)	0
Gesamte Umsatzerlöse	511.360	572.988	(51.252)	1.033.096
Betriebliches Ergebnis	39.040	49.617	0	88.657
Periodenüberschuss	28.126	32.840	0	60.966
Segment-Aktiva ¹⁾	992.732	864.765	(70.486)	1.787.011
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	342.022	413.307	(70.486)	684.843

¹⁾ per 31. Dezember 2014

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2015 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 17. August 2015 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 17. August 2015

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e. h.
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e. h.
Mitglied des Vorstandes

Mag. Gotthard Mayringer e. h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e. h.
Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015
Umsatzerlöse	523,9	509,2	537,9	516,4	533,9	535,7
EBITDA	68,5	65,0	70,1	64,8	74,0	70,1
EBITDA Margin (%)	13,1 %	12,8 %	13,0 %	12,5 %	13,9 %	13,1 %
Betriebliches Ergebnis	46,2	42,5	47,8	43,7	50,8	45,7
Operating Margin (%)	8,8 %	8,3 %	8,9 %	8,5 %	9,5 %	8,5 %
Ergebnis vor Steuern	43,3	39,4	48,8	39,5	47,6	43,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(10,5)	(12,3)	(5,4)	(12,1)	(11,5)
Periodenüberschuss	32,1	28,9	36,5	34,1	35,5	31,7
in % Umsatzerlöse	6,1 %	5,7 %	6,8 %	6,6 %	6,6 %	5,9 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,59	1,44	1,83	1,68	1,77	1,56

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015
Umsatzerlöse ¹⁾	259,4	252,0	256,5	234,9	258,9	263,5
Betriebliches Ergebnis	18,8	20,2	19,9	15,8	18,6	22,3
Operating Margin (%)	7,2 %	8,0 %	7,8 %	6,7 %	7,2 %	8,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	408	398	412	368	421	413
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	401	404	408	372	415	422

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015
Umsatzerlöse ¹⁾	290,4	282,6	309,0	305,7	300,7	297,5
Betriebliches Ergebnis	27,4	22,3	27,9	27,9	32,2	23,4
Operating Margin (%)	9,4 %	7,9 %	9,0 %	9,1 %	10,7 %	7,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	178	173	179	172	182	176
Bogenäquivalent (in Millionen)	501,8	484,8	527,6	482,4	503,0	498,3

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2015 (30. Dezember 2014 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 11. August 2015	102,00
Höchst 2015	106,40
Tiefst 2015	86,49
Kursentwicklung (Ultimo 2014 bis 11. August 2015)	18,60 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 11. August 2015 (in Mio. EUR)	2.040,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2015 in Mio. EUR)	1,22

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2015 / 2016

12. November 2015	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015
15. März 2016	Jahresergebnis 2015
28. April 2016	22. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
3. Mai 2016	Ex-Dividende Tag
10. Mai 2016	Dividendenzahltag
19. Mai 2016	Ergebnisse zum 1. Quartal 2016
18. August 2016	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2016
15. November 2016	Ergebnisse zum 3. Quartal 2016

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>